© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Lacydes elbursi sp. n.

Franz Daniel, München-Gräfelfing.

Bei Beschreibung dieser neuen, außerordentlich auffallenden Art beziehe ich mich auf die von Staudinger gegebene Urbeschreibung der *Arctia (Spilarctia) semiramis* in der Iris, Jg. IV p. 161 und 251 nebst der dazugehörigen Abbildung t. III f. 4.

Die vorliegenden Stücke, 4 ♂, stehen dieser auffallenden, bisher nur in einem Exemplar bekannt gewordenen Art innerhalb der gesamten, formenreichen *Arctiiden*-Gruppe am nächsten. An Unterschieden gegen *semiramis* Stgr. führe ich an:

Spannweite 35--40 mm, Vfl. braungrau, bei einem Stück schwach, bei den übrigen ziemlich kräftig hellrötlich übergossen. Bindenanordnung gegenüber der von Stgr. ausdrücklich als genau in der Wiedergabe bezeichneten Abbildung nicht unerheblich abweichend. Sämtliche Vfl.-Querbinden ebenso wie die Wurzelverdunkelung wesentlich breiter, die inneren 3 vollkommen zusammenhängend oder höchstens einmal unbedeutend unterbrochen. Die vierte (von innen aus gezählt) in ihrem oberen Teil ebenfalls aus einer Reihe zusammenhängender Flecke bestehend, von der Costa schräg zum Außenrand gerichtet. Der geschlossene Teil reicht bis zu Mediana 3; von hier aus bis zum Innenrand ist diese Binde nur mehr durch einige Flecken angedeutet. Die äußere (fünfte) ist bei *elbursi* ähnlich der Beschreibung Staudingers bei *semiramis*, wobei sich übrigens ergibt, daß trotz der Versicherung Staudingers die Abbildung recht ungenau ist. Die Farbe der Binden ist bei einem Stück ein einfarbiges, dunkles Schmutziggrau, bei den 3 anderen innen taubengrau mit ziemlich starkem blauen Einschlag, die Ränder, wie die durchschneidenden Adern dunkelgrau, was besonders einem Falter, bei dem diese Füllung ziemlich kräftig entwickelt ist, ein kontrastreiches Aussehen verleiht. Beschuppung der Vfl. nicht besonders kräftig, aber keinesfalls durchscheinend wie bei *semiramis*. Hfl.-Os. dunkler als *semiramis*, die Fleckanordnung längs des Außenrandes reichlicher, zur Bildung einer mehr oder minder zusammenhängenden Randbinde neigend. Us. aller

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Flügel lichter. Vorderrand stark gefleckt und ebenso wie der Apex rötlich angeflogen. Sämtliche Binden deutlich erhalten. Hfl.-Us. im oberen Drittel lichter, Costalrand rötlich.

Die Kämme der grauen Fühler sind wesentlich größer als bei *quenselii* Payk. und stehen kaum hinter *spectabilis* Tausch (mit welchen Arten Staudinger seine *semiramis*-Fühler vergleicht) zurück. Die Fühlergeißel hingegen ist zarter als bei *spectabilis*.

Semiramis stammt aus dem südlichen Kleinasien (vermutlich Egin). Es besteht die Möglichkeit, daß sich bei Bekanntwerden von Zwischengliedern herausstellen wird, daß *elbursi* zu einer stark abweichenden Form der ersteren wird, was sich jedoch heute mangels Material schwer beurteilen läßt, sodaß ich sie vorerst als eigene Art einführen möchte.

Eine eingehendere Würdigung der Variationsbreite und systematischen Stellung der Art (eine Einordnung bei *Phragmatobia*, wie es Draudt im Seitz-Nachtrag vorschlägt, wäre nach meiner Ansicht nicht zu vertreten), sowie eine Abbildung behalte ich mir für eine kommende Faunenarbeit vor, in der das gesamte Spinnermaterial der außerordentlich interessanten Ausbeute, welche Herr E. Pfeiffer aus Persien mitbrachte, zusammenhängend berücksichtigt werden soll. Vorerst mag *elbursi* und *semiramis* mit *spectabilis* in der Gattung *Lacydes* Wkr. verbleiben.

Beschrieben nach 4 ♂, bezettelt: Persia s.; Elburs mts. s.; Tacht i Suleiman; Hecarcal-Tal; 28—3200 m; 3.—7. VII. 36; leg. Ernst Pfeiffer, München. Die Tiere wurden kurz nach Einbruch der Dunkelheit am Licht erbeutet.

Holo-Type und 2 Paratypen in coll. m.; 1 Paratype in coll. Schwingenschuss, Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: 027

Autor(en)/Author(s): Daniel Franz

Artikel/Article: Lacydes elbursi sp. n. 37-38